

Allgäuer am Eiger auf Erfolgskurs

Erste Plätze für
Ehepaar Philipp

Weitnau Der Eiger (3970 Meter) und dessen Nordwand beeindruckten seit jeher sowohl Bergsteiger als auch Trailrunner. Einmal mehr ließen sich Allgäuer Läufer von der wunderschönen Kulisse der Giganten rund um das Schweizer Bergdorf Grindelwald faszinieren. Scheinbar hat diese die Läufer richtiggehend beflügelt, sodass sie beachtliche Erfolge erzielen konnten. So stürmte die Immenstädterin Regine Schlump (35) beim E51 (51 km, ca. 3100 HM) in der Damenwertung in einer sensationellen Zeit aufs obere Treppchen des Siegerpodests. Auch Anton Philipp (46) vom TV Kempten, der für das Team Mammut Deutschland an den Start ging, erreichte auf dieser Strecke einen hervorragenden vierten Gesamtrang, der gleichzeitig den sicheren Sieg in seiner Altersklasse bedeutete. Simone Philipp (44), ebenfalls vom TV Kempten und für den Hauptsponsor dieses Eiger-Ultratrails Mammut startend, erlief sich mit ihrer Teampartnerin Ildiko Vermescher (50, Mammut Pro Team), in der Couplewertung der Frauen den ersten Platz. Genauso wie Regine Schlump holten sich die beiden den heiß begehrten Bergpreis (eine hochwertige Digitalkamera), der für die Läuferinnen und Läufer ausgelobt wurde, die als jeweils Erste ihrer Kategorie das Faulhorn (2680m) erklommen. Steffen Wiedemann vom TSV Buchenberg lief, ebenfalls auf der Strecke des E 51, auf den 28. Rang in seiner Altersklasse.

Einer noch größeren Herausforderung stellten sich an diesen wettertechnisch durchwachsenen Samstag jedoch die Allgäuer Läufer auf dem E101 (101 km, ca. 6700 Hm). Philipp Quack (31) aus Sulzberg (Team Dynaft Germany) schaffte bei seinem Debüt auf Anhieb den äußerst starken 7. Platz bei den Herren. Weitere Allgäuer Finisher: Christian Zertler (40, SSV Wildpolderried, 10./AK), Christian Lutz (35, Betzigau, 42./AK). (stp)



Am Eiger flott unterwegs war das Ehepaar Simone und Anton Philipp. Immer wieder sorgen die beiden für Top-Ergebnisse im Berglauf. Foto: privat